

Steckbrief Beaujolais • Wissenswertes zur Region

Das Beaujolais liegt nördlich von Lyon und gehört geografisch eigentlich zum benachbarten Burgund. Als Weinbauregion ist es jedoch ganz eigenständig.

Geografie

Das Gebiet des Beaujolais ist ein schmaler Landstrich zwischen Lyon und Mâcon, mit einer Länge von rund 55 Kilometern und einer Breite von 15 Kilometern. Östlich wird das Beaujolais vom Fluss Saône begrenzt, im Westen von den Vorläufern des Massif Central-Gebirges.



Exportschlager aus dem Beaujolais

Traube

1395 verbannte Philipp der Kühne die damals als „unehrenhaft“ bezeichnete Gamay-Traube zugunsten der Pinot Noir-Traube aus dem Burgunderreich. Fortan wurde sie im südlichen Burgund, dem Beaujolais angebaut. Die Bodenbeschaffenheit der Gegend bietet der Traube ideale Wachstumsbedingungen. Heute wird dort zu beinahe 100 Prozent Gamay angebaut.

Boden

Es gibt verschiedenen Bodentypen im Beaujolais. Im Süden wechseln sich Ton- und Kalkböden mit Sandstein ab. Die Trauben werden ausschließlich zu Beaujolais Nouveau, Beaujolais und Beaujolais Village verarbeitet. Im Norden finden sich vor allem granit- und schieferhaltigen Böden, auf denen die Trauben für die hochwertigen Crus wachsen. Das Erdreich ist mit Eisen und Mangan angereichert und gibt dem Wein den charakteristischen mineralischen Geschmack.

Klima

Gemäßigt, mit einem Temperaturjahresmittel von 11,3 Grad. Im Hochsommer steigen die Temperaturen auf über 30 Grad, im Winter können sie allerdings auf minus zehn fallen.

Sehenswertes

Le Hamenau en Beaujolais in Romanèche-Thorins ist ein Erlebnispark rund um das Thema Wein, gegründet von dem Weingroßhändler George Duboeuf. Besucher erfahren alles über die Herstellung von Wein, Flaschen, Fässer und Korken.

Fotos: Bettina Hagen

[Mehr zum Beaujolais und seinen Weinen.](#)